



Jules Howard & Fay Evans

## Die Tiere unserer Erde ★★★(☆) Wer gehört zu wem?

a.d. Englischen von Susanne Schmidt-Wussow  
ill. von Kelsey Oseid

moses 2018 · 80 S. · 16.95 · ab 9 · 978-3-89777-986-0

Kinder bringen der Natur und vor allem Tieren ein angebotenes Interesse entgegen, und in Zoos bestaunen sie Tiere, die sie sonst nie sehen würden. Dass sie hier in Bezug auf die Vielfaltigkeit der Tierwelt gerade erst die Spitze des Eisbergs sehen, ist für sie kaum vorstellbar. Und der Gedanke, wie diese Tiere eingeteilt werden, wie sich diese Einteilung entwickelt hat und warum sie so wichtig ist, muss ihnen erst nahegebracht werden. Normalerweise lernen Kinder die Einteilung der Tiere in der 5./6. Klasse, dieses Buch kann allerdings bereits etwas früher genutzt werden.

Anfangs wird die komplexe Einteilung der Tiere in Art, Gattung, Familie, Ordnung, Klasse etc. beschrieben und die Hintergründe dieser Einteilung dargelegt. Auf diesen Seiten ist viel Text – zwar gut übersichtlich in Blöcken geordnet, für jüngere Leser aber nicht nur aufgrund der Textfülle, sondern auch aufgrund der Fachwörter wahrscheinlich etwas demotivierend. Die Fachwörter werden in ihren Zusammenhängen zwar erklärt, allerdings häufig mit anderen Fachwörtern. Mit einem Erwachsenen an der Seite eröffnet sich hier für viele jedoch eine ungeahnte Welt.

Auch der Evolution der Arten und damit auch der Einteilung ist eine Doppelseite gewidmet, bevor beispielhaft einzelne Klassen und Ordnungen vorgestellt werden. Darunter Raubtiere, Wale, Eulen, Schmetterlinge, Hauptflügler, Schildkröten, Froschlurche und Webspinnen. Der Aufbau der Vorstellung dieser ausgewählten Einteilungen ist stets gleich. Auf der ersten Doppelseite befindet sich rechts oben ein farbig hinterlegter Kasten mit den grundlegenden Informationen zu dem/der jeweiligen Stamm/Ordnung/Klasse.

Auf der linken Doppelseite hat Kelsey Oseid in wunderbaren Gouache-Illustrationen naturgetreu die jeweiligen Vertreter abgebildet. Diese sind in ein bis zwei kurzen Sätzen zu besonderen Merkmalen oder interessanten Hintergrundfakten namentlich aufgeführt, z.B.

15. Walross: Die Stoßzähne eines Walrosses wachsen immer weiter. Die Tiere nutzen sie. Um sich aus dem Wasser auf eine Eisscholle hochzuziehen. Walrosse verbringen die Hälfte ihres Lebens im Meer, sie können bis zu 80 Meter tief tauchen. S.16).



Auf der zweiten Doppelseite links finden die (anatomischen) Gemeinsamkeiten mit erklärenden Illustrationen Platz, z.B. Kieferbau, Erläuterungen zu Unterordnungen, Aufzucht der Jungen etc.

Insgesamt bietet dieses Buch bei der Fülle von Tierbüchern einen erfrischend anderen Blickwinkel, setzt aber einiges an Grundwissen und einen eloquenten Umgang mit Fachwörtern voraus. Das ist meines Erachtens nichts Schlechtes, sollte beim Kauf aber bedacht werden. Dadurch wird es diesem Teilgebiet der Biologie aber fachlich gerecht und die Kinder können ihr Wissen im Unterricht oder anhand anderer Nachschlagewerken vervollständigen. Das Buch bietet lediglich einen Eindruck in die Vielfalt der Tierwelt – Vollständigkeit darf man natürlich nicht erwarten.